Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 11 (1933)
Heft: 5

Nachruf: Hans Schmid-Theiler
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Schmid-Theiler †.

Am 18. April dieses Jahres ist unser liebes Vereinsmitglied, Hans Schmid-Theiler, Elektriker der SBB., in Ausübung seines Berufes auf der Station Flums verunglückt und an den Folgen des Unglücks zwei Stunden später im Spital Wallenstadt gestorben.

Hans Schmid ist am 30. August 1925 als Mitglied in unsern Verein eingetreten, und er hat es verdient, dass wir seiner an dieser Stelle gedenken. Während seiner Mitgliedschaft hat er dem Verein als eifriger Naturfreund und Amateurphotograph vorzügliche Dienste geleistet, er hat alle unsere Ausstellungen immer tatkräftig unterstützt und war sonst ein fleissiger Besucher unserer Veranstaltungen, wie Vereinsausflüge und Pilzexkursionen, von denen wir verschiedene photographische Aufnahmen aus seiner Hand besitzen.

Hans Schmid hat während seiner Wanderjahre die meisten Staaten Europas gesehen. Bei Kriegsausbruch 1914 kam er wie viele andere in die Schweiz zurück, wo er zuerst seiner militärischen Dienstpflicht Genüge leistete. Im Verlauf der Zeit arbeitete er bei verschiedenen grossen Unternehmungen, so u. a. am Ritomwerk und bei der Elektrifikation der SBB., bei denen er vor einigen Jahren die definitive Anstellung erhielt. Vor zirka zwei Jahren kam er an das Unterwerk SBB. Sargans, aber trotz der ziemlichen Entfernung ist er unserm Verein treu geblieben, und wenn es ihm die dienstlichen Verhältnisse erlaubten, besuchte er auch unsere Anlässe. Hans Schmid war auch an seinem neuen Wirkungskreise für unsere gemeinsamen Interessen tätig, erst unlängst hat er uns ein neues Vereinsmitglied zugeführt. Im persönlichen Verkehr war er ein liebenswürdiger und unterhaltender Gesellschafter, der, weit entfernt von persönlichem Egoismus, auch andere an seinen Entdeckungen begehrter Pilzarten teilhaftig werden liess.

Freund Hans Schmid ist mit Hinterlassung seiner lieben Ehefrau und dreier minderjährigen Kinder leider allzufrüh von uns geschieden. Wir werden ihm stets ein gutes Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden.

Die Hinterbliebenen versichern wir unseres herzlichsten Beileids.

Verein für Pilzkunde Zürich.

Verein für Pilzkunde Dietikon.

Kurzer Rückblick und Jahresbericht.

In Hinsicht darauf, dass seit dem Bestehen unseres Vereins noch kein Jahresbericht desselben im Verbandsorgan erschienen ist, gestattet sich der Berichterstatter einen kurzen Rückblick auf die Entstehung und Entwicklung des Vereins für Pilzkunde Dietikon zu werfen. Ins Leben gerufen durch die Initiative des Verbandes unter der Leitung von Herrn Schönenberger, schien der Anfang nicht sehr vielversprechend zu sein, waren es doch nur acht Interessenten, die, als es galt, fest zur Sache standen. Zugleich mit der Gründung am 16. September 1930 schloss sich der Verein als Sektion dem Verbande an. Die Erfahrung zeigte, dass sich dies sehr zum Nutzen des « Benjamin » auswirkte. Durch Entsendung von Referenten und Pilzbestimmern an unsere Versammlungen und Exkursionen von seiten des Verbandsvorstandes, sowie dann später von der Sektion Zürich, wurde von Anfang an praktisches Arbeiten ermöglicht und das Interesse wachgehalten und gefördert. Unter der